

Das neue Kreuzlinger Entsorgungscener ist fast fertig

Der Bau der TIT Imhof an Maurerstrasse steht kurz vor dem Abschluss. Ab Mitte August werden hier Flaschen, Karton und anderer Abfall gesammelt.

Kurt Peter

18.05.2020, 11.30 Uhr

🔊 Hören

🔖 Merken

🖨 Drucken

➦ Teilen



Die Halle in Kurzrickenbach soll in drei Monaten in Betrieb gehen.

(Bild: Andrea Stalder)

Seit 2010 ist die TIT Imhof AG von Kreuzlingen, Tägerwilen, Bottighofen und der KVA Thurgau mit der Kehrlichtabholung beauftragt. Am Geschäftssitz an der Maurerstrasse entsteht derzeit das neue Entsorgungscener mit wegweisendem Konzept. «Mit dem ersten System dieser Art haben wir am Standort Stein am Rhein bereits gute Erfahrungen gemacht», erklärt Thomas Imhof, Inhaber und Geschäftsführer.

WERBUNG



Dein NETFLIX geht für 12 Monate auf uns.

[Mehr entdecken](#) >

E WIE EINFACH - Sponsored

Promote health. Save lives. Serve the vulnerable. Visit who.int

Der grosse Vorteil gegenüber dem aktuellen Annahmescener an der Sonnenwiesenstrasse sei die Trennung zwischen Gewerbe und Privatpersonen sowie die Möglichkeit der Einwurf-Luken für Gratis-Entsorgung. Martin Feldmann, Leiter Entsorgung-Recycling, betont:

«Private Entsorger, die mit den gängigen Produkten wie Papier, Karton, Glas, Metall oder Batterien in das Entsorgungscener kommen, müssen nicht in die Halle fahren.»

Bequem erreichbare Einwurf-Luken seien für die Gratis-Entsorgung von aussen zugänglich. Für die meisten dieser Abfälle seien jeweils zwei Luken vorhanden, was eine effiziente und rasche Entsorgung möglich mache.

Haushaltsgeräte müssten in der Halle abgegeben werden, seien aber aufgrund der vorgezogenen Entsorgungsgebühr kostenlos. Die Anlieferung von kostenpflichtig zu entsorgenden Abfällen und sämtliche Gewerbeanlieferungen erfolge in Kreuzlingen sauber getrennt in der grosszügigen Halle, ein zügiger Verkehrsfluss sei damit gewährleistet, erklärt Martin Feldmann. Die Trennung von Gewerbe und Privat sei auch aus Sicherheitsgründen unerlässlich.

Zwei Monate Parallelbetrieb

Klare Wegleitung und Ausschilderung sorgten für zeitsparende Abläufe im Entsorgungscener Kreuzlingen, zudem gebe es Hilfestellung und Unterstützung vom Fachpersonal vor Ort, ergänzt Feldmann. Natürlich seien auch die Öffnungszeiten klar definiert, so dass keine übermässige Lärmstörung stattfinde. Thomas Imhof erklärt im Hinblick auf die benachbarten Grossverteiler:

«Der Standort des Centers macht es möglich, Ver- und Entsorgung in einer Fahrt zu erledigen.»

Das Entsorgungscener erhält eine Photovoltaikanlage mit eigenem Speicher, damit können alle elektrisch angetriebenen Umschlaggeräte betrieben werden. «Wir planen zudem öffentliche Ladestationen, zunächst vier, um das Bedürfnis abzuklären», sagt Thomas Imhof. Ziel sei es, das Entsorgungscener Mitte August zu eröffnen.

«Das städtische Annahmescener läuft zwei Monate parallel nach dem Start des Neuen weiter», erklärt der zuständige Stadtrat Ernst Zülle. Zurzeit plane die Stadt den Umbau für die Nutzung durch den Werkhof, welcher erweitert werde. Diese Planungen seien noch nicht abgeschlossen.



Mehr zum Thema



Komplett elektrisch unterwegs: Dieser 40-Töner fährt durch Kreuzlingen, ohne Lärm zu machen

Die Transport- und Entsorgungsfirma TIT Imhof AG will in Sachen sauberer Energie Vorreiterin sein. Deshalb hat sie einen voll elektrischen Kipper angeschafft.

Martina Eggenberger Lenz 01.11.2019

